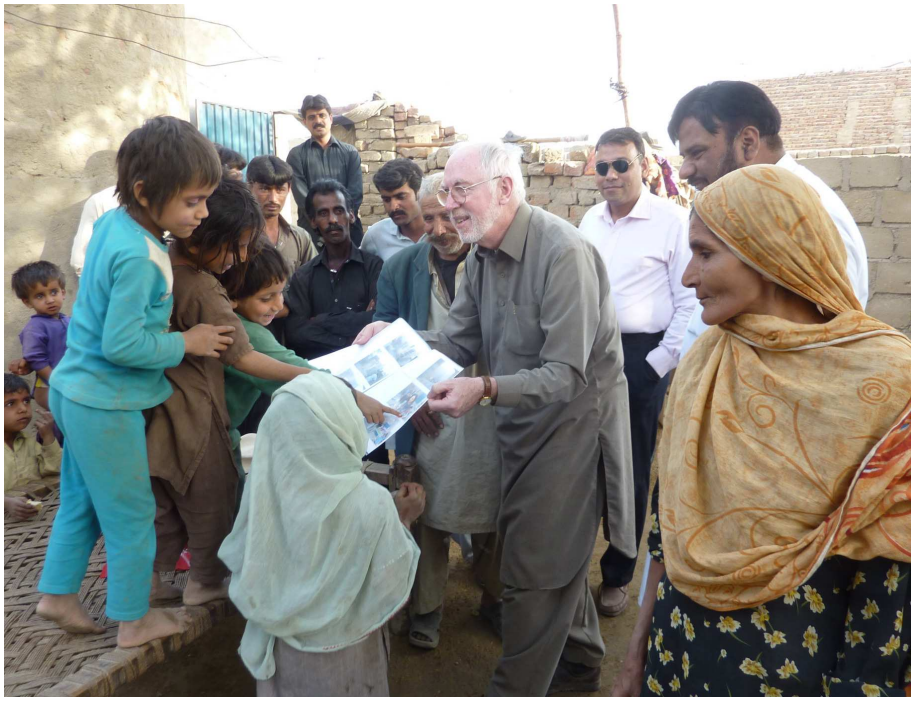
Reisebericht Hilfsaktion SINDH 05. – 13. März 2012

Die Reise nach PAKISTAN vom 05. – 13. März 2012 hat zum Ziel, Ergebnisse der im Oktober 2011 begonnenen Hilfsaktion festzustellen, Entscheidungen zum Bau weiterer 4 Häuser, zum Einsatz von 2 Solar Home Systems zu treffen und den Menschen in den Dörfern Lösungen und Hilfen anzubieten, wie sie ihre Lebensbedingungen verbessern können.

Mit Genugtuung sehen wir, daß sich alle mit uns zur Verfügung gestellten Spendenmitteln gebauten Häuser in der Qualität deutlich von denen anderer Hilfsorganisationen abheben. Sie werden kommende Fluten überstehen, weil sie stabilere Fundamente, widerstandsfähigere, mit Betonblöcken aufgemauerte Wände und solidere Dachkonstruktionen haben. Wir haben den erfahrenen und zuverlässigen Mitarbeitern der seit Jahren in PAKISTAN tätigen deutschen Hilfsorganisation Aid for Refugees and Orphans zu danken, ohne deren Rat und Tat dieses Ergebnis nur schwer zu erzielen gewesen wäre.

Mola Bux, dem wir zu seiner großen Freude anstelle des ursprünglich für ihn geplanten Zeltes ein Haus bauen konnten, läßt uns wissen, schon drei Familien hätten ihn gebeten, ihnen sein Haus zu verkaufen - es sei das beste Haus im Viertel - doch das käme für ihn auf keinen Fall infrage.



Mola Buxs Kinder erkennen sich auf den Photos des kleinen Albums, das den Verlauf ihres Hausbaues darstellt. Auf einem Photo hatten sie sich bisher nie gesehen.

Im GOTH RADAK hatte man sich entschieden, Einzel- und Reihenhäuser zu bauen. Die Familien drücken ihre große Dankbarkeit aus, als sie uns in ihre Häuser führen.

In YOUSAF NAICH zeigt uns Punal Babar stolz sein Haus, in dem - wie in allen Häusern - der Besitz der Familie in Truhen, auf Wandregalen aufbewahrt wird und das von 3 Pritschen (Bett, Sitzmöbel, Ablage für die bunten Bettdecken) beherrscht wird.

Mit Punals Frau besprechen wir Möglichkeiten, wie die Frauen des Dorfes die von ihnen hergestellten Quiltdecken besser vermarkten können. Bisher erhalten sie nur einen Hungerlohn. Gute Gewinne machen andere. Wir werden mit Unterstützung der ARO Mitarbeiter die Zeit während des Baues der nächsten Häuser nutzen, Voraussetzungen zu schaffen, daß die mühevolle Arbeit der Frauen einen fairen Lohn einbringen wird.

Im GOTH RADAK und in YOUSAF NAICH besprechen wir, wie an den Wasserstellen vor den Häusern kleine Gärten anleget werden können, wie man das Wasser nutzt, anstatt es mit Unrat angefüllt Moskitos als ideale Brutstätte zu überlassen, wie Abfälle kompostiert und als Verbesserung des Bodens genutzt werden können und nicht zuletzt, wie die Kinder des Dorfes durch tägliches Müllsammeln und – verbrennen das Dorf sauber halten können. Die Frauen begeistert der Gedanke, Gemüse anzubauen und den Speiseplan zu erweitern. Sie stimmen begeistert und lautstark zu. Die Dorfältesten finden, das Müllsammeln sei eine gute Idee, man werde das durchsetzen.

GOTH RADAK wurde ausgewählt, die mitgebrachten kleinen Photovoltaikanlagen zu einzusetzen. Das Dorf hat keinerlei Infrastruktur. Strom wird es hier auch in 20 Jahren nicht geben. Die Männer werden in einem der Häuser versammelt. Das SOLAR HOME SYSTEM wird erklärt. Staunend und skeptisch schaut man sich das kleine Solarmodul, die Steuereinheit, die Lampen und das Ladegerät für ein Mobiltelephon an. Die Gemeinschaft wählt nach kurzer Beratung drei Männer aus, die eine Entscheidung treffen sollen, wer die beiden Anlagen bekommen solle. Die stecken die Köpfe zusammen und schnell präsentieren sie ihre Lösung; man mache Lose – der Colonel aus DEUTSCHLAND solle dann das Los ziehen.

Das Los fällt auf zwei Doppelhäuser. So können die kleinen Anlagen Licht in 4 Häuser bringen. Die Systeme werden montiert und geladen – kein Problem bei der in SINDH 11 Monate gnadenlos brennenden Sonne. Staunend, mit offenen Mündern, aufgerissenen Augen und heftig Beifall klatschend nimmt man wahr, tatsächlich, die Lampen leuchten.

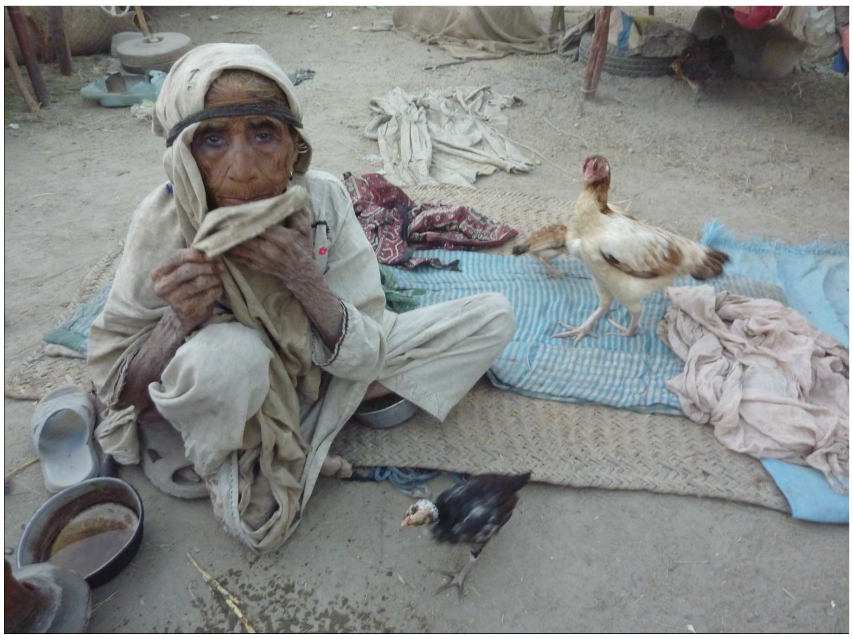
Alle wollen jetzt ein solches Wundergerät haben. Wir versprechen, daß wir weitere Anlagen beschaffen, sobald entsprechende Spendenmittel (ca. 100,- Euro je Anlage) vorhanden sein werden.

Zuletzt sind in YOUSAF NAICH und GOTH RADAK die Empfänger der nächsten 4 Häuser auszuwählen.

Die Familie von Araz Mohammad und die Witwe Sughran Bibi mit ihren 7 Kindern sind in YOUSAF NAICH die Glücklichen. Im GOTH RADAK entscheiden wir uns für die Familien von Ghulam Murtaza und Aarab Shabani. Viele andere schauen uns Hilfe suchend an. Sie werden weiter warten müssen.

Dank der großzügigen Hilfe von bald 100 Spendern konnten wir bisher in 5 Dörfern Häuser für 17 Familien bauen. Wir werden uns jetzt bei einer nächsten Hilfsaktion in SINDH auf ein Dorf, das GOTH RADAK konzentrieren.

Dort gibt es noch etwa 20 Familien, die so leben, wie es diese drei Photos zeigen.



Unser Ziel ist, auch ihnen bald zu helfen.